



II - Stadtentwässerung

Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen zur Erhebung der Niederschlagswassergebühr

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|--------------|--------|------------|-------------------|
| Bauausschuss | Ö | 09.06.2011 | Kenntnisnahme |

Antwort:

Im Rahmen der Gebührenabrechnung für das Niederschlagswasser wurde in fünf Fällen Klage eingereicht. Durch das Bürokratieabbaugesetz ist ein Widerspruchsverfahren nicht mehr möglich. Von diesen fünf Fällen wurde ein Verfahren eingestellt und ein weiteres Verfahren wird ausschließlich dazu instrumentalisiert, um auf die Entwässerungssituation in Thier und Wipperfeld hinzuweisen. Nach Auffassung unseres Rechtbeistands bestehen sehr gute Aussichten, dass die restlichen Verfahren zu Gunsten der Stadt Wipperfürth entschieden werden.

Es wurden erst in relativ wenigen Fällen konkrete Anträge zur nachträglichen Flächenabkoppelung gestellt. Nachdem die erstmalige Veranlagung nach dem Flächenmaßstab erfolgte, hat es zahlreiche Korrekturmeldungen gegeben, da viele Bürger den Fragebogen nicht richtig ausgefüllt hatten. Es hat einige Zeit gedauert, bis sich die abflusswirksamen Flächen "konsolidiert" hatten. Der Bestand der privaten abflusswirksamen Flächen stellt sich zu den einzelnen Zeitpunkten wie folgt dar:

| | | |
|-------------------|---|--------------------------------------|
| Stand 16.03.2009: | 1.310.000 m ² vollversiegelt | 47.000 m ² teilversiegelt |
| Stand 19.05.2009: | 1.250.000 m ² vollversiegelt | 46.000 m ² teilversiegelt |
| Stand 07.05.2010: | 1.170.000 m ² vollversiegelt | 45.000 m ² teilversiegelt |
| Stand 12.05.2011: | 1.160.000 m ² vollversiegelt | 46.000 m ² teilversiegelt |

Den Zahlen ist zu entnehmen, dass es im letzten Jahr keine nennenswerte Veränderung im Flächenbestand gegeben hat. Da noch Flächen in den Neubausiedlungen sowie in der Ortslage Dohrgaul nacherhoben werden, ist davon auszugehen, dass die aktuellen Flächenanteile sich weiter stabilisieren werden.